

TICKET INS WALDVIERTEL

Projekt läuft weiter

Eine positive Zwischenbilanz ziehen kann das Projekt „Ticket ins Waldviertel: Arbeiten, Wohnen & Leben“, das seit Juni 2023 läuft.

WALDVIERTEL Ausgehend von der Situation, dass die Waldviertler Betriebe in den Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen, Zwettl und Krems seit Monaten nachhaltig Arbeitskräfte suchen, wurde im vergangenen Juni das Projekt „Ticket ins Waldviertel: Arbeiten, Wohnen & Leben“ gestartet.

Die Kooperation vom Wirtschaftsforum Waldviertel, Interkomm Wohnen im Waldviertel & NÖ Regional Büro Waldviertel hat das Ziel, Waldviertler Auspendler und Zuzügler auf die attraktiven offenen Stellen in den Waldviertler Betrieben aufmerksam zu machen. Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt auch Initiativen, die das Ziel haben, die Wirtschaft in der Region zu stärken. Das Projekt „Ticket ins Waldviertel“ wird daher im Rahmen der Aktion „Wirtschaft in der Region“ gefördert und läuft bis Dezember.

Projektleiter Ernst Wurz und Anja Böhm zogen zum Jahreswechsel eine positive Zwischenbilanz: In den letzten 30 bis 40 Jahren gab es für gut ausgebildete Waldviertler zu wenige geeignete Jobs, viele mussten



▲ Anja Böhm und Ernst Wurz im Austausch mit den Bezirksstellenleitern der WKNÖ im Waldviertel: Alexander Vogl, Mario Müller-Kaas, Holger Lang-Zmeck, Sabina Müller, Andreas Krenn, Ernst Wurz und Anja Böhm
Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

in den Raum Wien und Linz auspendeln. Das hat sich in den letzten zwei Jahren radikal geändert: Die Waldviertler Betriebe suchen händeringend qualifizierte Arbeitskräfte. Viele Gespräche bei Jobständen und bei anderen Anlässen zeigen, dass diese Veränderung vielen Auspendlern noch nicht bewusst geworden ist.

Damit sich das ändert, gab es im Vorjahr Aktivitäten, wie

die Teilnahme mit Jobstand bei der BIOEM mit Green Jobs in Großschönau, bei der Waldviertler Jobmesse in Horn, bei Waldviertel PUR in Wien und Career Calling in Wien. Heuer werden auch Jobmessen im Raum Linz besucht. Seit Juni wurden 15 Podcasts und Blogs mit Waldviertel-Rückkehrer und -Zuzügler quer durch verschiedene Berufe und Branchen erstellt.

Die Postings auf Facebook bringen durchschnittlich 30.000 Aufrufe, die Interaktionen variieren zwischen 500 bis 1.500 pro Posting. Darüber hinaus gab es mehrfach die Folder-Verteil-Aktion „Ticket ins Waldviertel“ im Pendlerzug der Franz-Josefs-Bahn von Eggenburg bis Gmünd.

Unternehmen brauchen qualifizierte Arbeitskräfte

„Die Aktion Ticket ins Waldviertel verdient unsere ausdrückliche Unterstützung, da sie als Antwort auf die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes im Waldviertel initiiert wurde. Unsere Unternehmen brauchen dringend qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“, sind sich die Bezirksstellenleiter der WKNÖ im Waldviertel einig. Durch persönliche Gespräche in diesem Podcast werde deutlich, warum Fachkräfte sich bewusst für das Arbeiten, Wohnen und Leben im Waldviertel entscheiden.

Dieses Engagement fördere nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern trage auch dazu bei, die Vorzüge des Waldviertels gezielt zu kommunizieren. „Und diese Aktivitäten zeigen Wirkung. Es gibt erste konkrete Bewerbungen“, betont Projektleiter Ernst Wurz.